



# Gewerblicher Rechtsschutz für KMU

Kostenfreies Seminar zum Schutz vor Produkt- und Markenpiraterie



Präsentation von IP-Handbüchern für die Textil-, Möbel- und Lederwarenindustrie

**13. Februar 2010**

**Messe Frankfurt, Halle 4.C -  
Raum Concorde**



Deutsches Patent- und Markenamt



The IP Awareness and Enforcement: Modular Based Actions for SMEs project (IPeuropAware) is co-financed by the CIP Programme, DG Enterprise and Industry of the European Commission



## Schützen nützt!



Europäische Firmen befinden sich in einem nie dagewesenen globalen Wettbewerb. Damit sich Europa in diesem Wettbewerb behaupten kann, müssen wir innovativ sein. Ohne angemessenen Schutz des geistigen Eigentums besteht jedoch keine ausreichende Motivation für Investitionen in innovative Produkte und ohne die Durchsetzung dieser geistigen Eigentumsrechte sind diese wertlos! Gerade kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fehlt es für die Durchsetzung ihrer Rechte häufig an dem nötigen langen Atem und den finanziellen und personellen Ressourcen. Sie können sich keine eigene Abteilung „geistiges Eigentum“ leisten. Zudem werden sie von Nachahmung und Produktpiraterie sowohl in Europa als auch weltweit bedroht.

Um KMU bei der Nutzung der vielfältigen Instrumente des gewerblichen Rechtsschutzes zu unterstützen, hat die Europäische Kommission im Rahmen der Lissabon-Strategie für Wachstum und Beschäftigung verschiedene praktische Maßnahmen ins Leben gerufen und engagiert sich stark für die Bekämpfung der Produktnachahmung und -piraterie.

Das Projekt „IPeuropAware“ – „IP Awareness and Enforcement: Modular Based Actions for SMEs“ der Europäischen Kommission, Generaldirektion Unternehmen, wird aus dem Programm CIP (Competitiveness and Innovation Framework Programme) der EU-Kommission mitfinanziert. Es soll vorrangig dazu beitragen, das Wissen von KMU über geistige Eigentumsrechte und deren Durchsetzung zu steigern und in deren Innovations- und Geschäftsstrategien integrieren helfen.

Aufgeteilt nach thematischen Schwerpunkten arbeiten von 2007 - 2010 zwanzig nationale Patentämter gemeinsam mit drei Forschungseinrichtungen an diesem Ziel, um den KMU auf europäischer Ebene u.a. Strategien im Kampf gegen Schutzrechtsverletzungen durch Produkt- und Markenpiraterie zu vermitteln. Hierzu wurden für besonders von Produktpiraterie betroffene Branchen (Textil-, Möbel-, Lederwaren- und Schuhindustrie) Handbücher entwickelt, die an KMU der betreffenden Branchen kostenlos abgegeben werden.

Das Deutsche Patent- und Markenamt freut sich besonders, Ihnen auf der weltgrößten Fachmesse für Konsumgüter diese Praxishandbücher im Rahmen der Initiative „Messe Frankfurt against Copying“ als Service der Messe Frankfurt GmbH vorstellen zu können.

Das dazu veranstaltete Seminar mit Referenten aus unterschiedlichen Bereichen des gewerblichen Rechtsschutzes bietet Ihnen darüber hinaus eine einmalige Möglichkeit, einen umfassenden Überblick über die Schutzmöglichkeiten Ihrer Marken und Produkte in Europa und China und die Durchsetzung Ihrer gewerblichen Schutzrechte zu erhalten. Das Seminar wird von der Messe Frankfurt GmbH, dem Enterprise Europe Network Hessen und dem Deutschen Patent- und Markenamt im Rahmen von „IPeuropAware“ veranstaltet. Nähere Details entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

## „IPR Awareness Seminar“ - Ambiente 2010 – Modulares Programm

Zeit	Referent	Thema
09:30 – 09:40	Barbara Weizsäcker <b>Messe Frankfurt GmbH</b> Christina Deyl <b>Enterprise Europe Network Hessen</b>	Begrüßung
09:40 – 10:00	Christine Lacroix <b>Aktion Plagiarius</b>	Produkt- und Markenpiraterie: Ausmaß, Schäden und Gefahren
10:10 – 10:30	Dr. Roya Ghafele <b>IPeuropAware-Projekt</b> Kerstin Piratzky <b>Deutsches Patent- und Markenamt</b>	Vorstellung des EU-Projektes "IPeuropAware" und des branchenbezogenen IP-Handbuchs
10:40 – 11:10	Bernardo Viana <b>Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM)</b>	Datenbankrecherchen und Schutzrechte beim Amt der Europäischen Union für Marken und Design
11:20 – 11:50	Martin Auerbach <b>Verband der deutschen Heimtextilienindustrie e.V.</b>	Schutzrechtsverletzungen in der Heimtextilien-Branche
12:00 – 12:30	Rudolf Nickels <b>Patentinformationszentrum Darmstadt</b>	Patentinformationszentren – regionale Kompetenzzentren rund um den gewerblichen Rechtsschutz
13:00 – 13:20	Yvonne Hendrych <b>Gesamtverband der Deutschen Textil- und Modeindustrie e.V.</b>	Die deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie im Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie: Strategien, Aktivitäten und Kooperationen
13:30 – 14:00	Claudia Mayr <b>Bundesfinanzdirektion Südost Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz</b>	Die Zollbehörden als Partner im Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie z.B. bei der Messe Frankfurt
14:15 – 14:45	Elliot Papageorgiu <b>IPR China Helpdesk</b>	Vorstellung des EU-Projektes "China IPR SME Helpdesk" - Schutz des geistigen Eigentums in China
15:00 – 15:30	Dr. Norbert Schönberger <b>Rechtsanwaltskanzlei Schönberger u. Dielmann</b>	Produktpiraterie: Schutz des Ausstellers vor, während und nach der Messe – Fallbeispiele
15:45 – 16:15	Marianna Moglia <b>IPR 2 Projekt Europäisches Patentamt</b>	Vorstellung des EU-Projektes "IPR2" – Schutz des geistigen Eigentums auf Messen

Sämtliche Beiträge des Seminars werden simultan übersetzt, Seminarsprachen sind Englisch und Deutsch. Alle Vorträge sind kostenlos und können auch einzeln besucht werden.

## Halle 4.C Raum Concorde

Messe Frankfurt GmbH  
Ludwig-Erhard-Anlage 1  
D-60327 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 75 75-12 73  
Telefax +49 69 75 75-64 33

**againstcopying@messefrankfurt.com**

